

# Newsletter der Dokumentationsstelle Luft und Gesundheit - LUDOK. [Webversion.](#)



Foto: Reni / pixelio.de

LUDOK Newsletter -  
[Oktober 2015 \(PDF\)](#)

eine Dienstleistung  
des Schweizerischen  
Tropen- und Public  
Health Instituts

[im Auftrag des  
Bundesamts für Umwelt](#)

## Liebe Luftinteressierte

Gerne informieren wir Sie wieder über eine Auswahl neuer Studien in LUDOK und den Bericht der europäischen Umweltbehörde zur Entwicklung der Luftverschmutzung in Europa.

### Bericht zur Luftqualität in Europa

Der neueste Bericht der [Europäischen Umweltagentur](#) beschreibt die politischen Instrumente zur Luftreinhaltung, zeigt die Entwicklung verschiedener Luftschadstoffimmissionen von 2003 bis 2012 im europäischen Raum auf und beleuchtet die Bedeutung für Gesundheit und Umwelt. Der Bericht zeigt Grafiken mit Trends und Grenzwertüberschreitungen und bespricht die Relevanz für die Gesundheit der in Europa lebenden Bevölkerung. Den vollständigen Bericht finden Sie auf unserer Homepage unter [aktuelle Berichte](#) oder [hier](#).

### Neue Studien zum Verkehr

- In der deutschen Heinz Nixdorf Recallstudie wurde ein Zusammenhang der langjährigen Verkehrsbelastung (Verkehrsnähe und lokale verkehrsbedingte Belastung mit Feinstaub) mit Neuerkrankungen an Diabetes beobachtet.
- Schulkinder in den USA mit starker Russbelastung aus dem Verkehr entwickelten häufiger Asthma als weniger belastete Kinder.
- Der Blutdruck von belgischen Schulkindern hing mit der kurzfristigen Belastung mit ultrafeinen Partikeln zusammen.

### Herz-/Kreislaufgesundheit, kurzfristige Wirkungen

- Die experimentelle Studie von Morishita et al. zeigte, dass der systolische Blutdruck mit der gröberen Fraktion des Feinstaubes (PM<sub>10-2.5</sub>) zunahm, seine Zusammensetzung (Metalle und andere Elemente) spielte keine grosse Rolle.
- In einem taiwanesischen Panel wurde der Blutdruck durch Lärm, Feinstaub und Stickoxide unabhängig voneinander beeinflusst.
- Winquist et al. fanden heraus, dass die Bestimmungsmethode für Russ (EC/OC) die Zusammenhänge von Notfallkonsultationen und Spitaleintritten wegen Herz-/Kreislaufkrankungen wenig beeinflussten.
- Todesfälle wegen Herzkranzgefässerkrankungen hingen auch in hoch belasteten Städten Chinas mit Feinstaub und NO<sub>2</sub> zusammen.

Ausserdem sind vier neue Artikel über Studien und Metaanalysen erschienen, die den Zusammenhang der Wanddicke der Halsschlagader (CIMT) mit Feinstaub, Russ oder Stickoxiden untersucht haben. Ihre Ergebnisse stimmten nicht ganz miteinander überein (ID 8395, 8396, 8937 und 8399), was vielleicht mit der Methode der CIMT-Messung zusammenhängt.

Die Studien und den Überblick zu den Feinstaubgrenzwerten finden Sie wie immer unter: <http://ludok.swisstph.ch>

Freundliche Grüsse

Meltem Kutlar Joss, Daniela Dyntar, Regula Rapp

Impressum: LUDOK, Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut, Postfach, 4002 Basel  
<http://ludok.swisstph.ch>  
[Newsletter abbestellen](#)